

Ä13

Antrag

Initiator*innen: Tobias Haase und Lewe Lorenzen

Titel: Ä13 zu A4: Antrag zur Stärkung der Studierendenschaften

Titel

Ändern in:

Gesellschaftspolitischer Auftrag der Studierendenvertretung

Antragstext

Von Zeile 275 bis 280:

Aufgabe der Studierendenvertretung ist es, in aktuellen gesellschaftlichen Debatten der Stimme der Studierenden einen Raum zu bieten und Gehör zu verschaffen. Damit darf sie sich frei zu allen Themen äußern, die sie selbst als relevant betrachtet.

~~Aufgabe der Studierendenvertretung ist es, in aktuellen gesellschaftlichen Debatten der Stimme der Studierenden einen Raum zu bieten und Gehör zu verschaffen. Damit darf sie sich frei zu allen Themen äußern, die sie selbst als relevant betrachtet.~~Die

Studierendenvertretung verpflichtet sich, wenn möglich, empirische Erkenntnisse zu berücksichtigen und sich in ihren Entscheidungen an dem wissenschaftlichen Konsens zu orientieren. Dabei wird sichergestellt, dass niemand aufgrund von Herkunft,

Geschlecht, Religion, sexueller Orientierung oder anderen persönlichen Merkmalen diskriminiert wird. Die Universitätsleitung darf in diese Autonomie eingreifen, wenn

strafrechtlich relevante oder zu verfolgende Äußerungen fallen oder die

Begründung

Es soll sicherstellt werden, dass Entscheidungen der Studierendenvertretung als Teil der universitären Gemeinschaft auf fundierten und geprüften Erkenntnissen basieren (insofern vorhanden), was die Glaubwürdigkeit und Professionalität des Gremiums erhöht. Zudem fördert die Orientierung am wissenschaftlichen Konsens eine sachliche und objektive Entscheidungsfindung, die zum Wohle aller Studierenden beiträgt und sich weniger an Partikularinteressen orientiert.